

## **TSV deklassiert Tabellenweiten**

*Handball-Verbandsliga: Überrasgendes Wietzendorfer Team bezwingt TuS GW Himmelsthür mit 30:15*

Mit dem achten Heimsieg in Folge ist dem TSV Wietzendorf ein großer Schritt in Richtung Klassenerhalt. Die Mannschaft von Trainer Detlef Janke verwies nach 60 starken Minuten keinen geringeren als den Tabellenweiten TuS GW Himmelsthür mit 30:15 (12:6) deutlich in seine Schranken.

Wie ein Spitzenteam präsentierten sich die Gäste während der gesamten Partie allerdings keineswegs. Zu oft vertändelten die Hildesheimer im Angriff die Bälle und scheiterten an der gut verteidigenden TSV-Abwehr oder am wieder einmal glänzend aufgelegten Christian Eggers im Wietzendorfer Tor. Lediglich zu Beginn mussten die TSV-Anhänger befürchten, dass die Siegesserie in eigener Halle reißen könnte. Doch nach der 2:0-Führung (4.) lief beim TuS in der Offensive nicht mehr viel zusammen. Die Hausherren hatten sich in der Abwehr nun gut auf die Kontrahenten eingestellt und kamen häufig mit schnellen Angriffen zum Torerfolg. Über 4:2 und 8:4 wurde eine 12:6-Pausenführung herausgespielt, die die Zuschauer in der prall gefüllten Sporthalle an der Kampfstraße an eine Überraschung gegen den Titelanwärter glauben ließ.

Sollten die Gäste in der Halbzeit noch die Hoffnung auf die Wende gehabt haben, konnten sie sie schon kurz nach dem Wechsel begraben. Denn der TSV zog mit fünf Treffern in Folge auf 17:6 davon, ehe der TuS nach knapp neun Minuten sein erstes Tor in Hälfte zwei erzielte. Nachdem sich die Wietzendorfer anschließend eine kleine Verschnaufpause gönnten und der TuS den Rückstand beim 11:19 (47.) auf acht Tore verkürzte, drehten die Hausherren wieder auf. Mit einem 6:0-Lauf von 21:12 auf 27:12 stellte der TSV in den Schlussminuten noch einmal seine Dominanz gegen nunmehr demoralisierte und resignierende Hildesheimer unter Beweis.

### **„Wie aus einem Guss“**

„Das war ein Spiel wie aus einem Guss“, strahlte Janke. „Heute hat einfach alles funktioniert.“ Wietzendorfs Trainer war nach der überlegenen Partie seiner Mannschaft „einfach platt und wunschlos glücklich. Das war unsere beste Deckungsleistung in dieser Saison. Himmelsthür hat sich die Zähne an unserer Abwehr ausgebissen.“ Außerdem freute sich Janke über das ausgeglichene Punkteverhältnis, das der TSV nach diesem Sieg nun aufweist.

TSV Wietzendorf: Christian Eggers, Michael Lütjens; Nils Timme 8/2, Lars Worthmann 2, Niklas Hestermann 5, Mirko Eggersgluß 2, Jan Köhler 4, Florian Haisch 2, Henric Müller 5, Matthias Winkelmann 2, Jannik Hestermann

Quelle: Böhme Zeitung